



Das Orchester des Musikvereins Hochscheid-Reichenbrunn.

Foto: SZ/Verein

Hervorragend auch in Würzburg

Musikverein Hochscheid-Reichenbrunn schwimmt weiter auf der Erfolgswelle

Von den Wertungsspielen zum Deutschen Musikfest in Würzburg kamen die Musiker aus Hochscheid-Reichenbrunn mit besten Noten nach Hause. Fast 400 Orchester aus ganz Europa hatten dort teilgenommen.

Oberwüzbach. Dass der Musikverein Hochscheid-Reichenbrunn weiter auf der Erfolgswelle schwimmt, hatten alle schon vorher gewusst. Das Prädikat „hervorragend“ wussten die 31 Musikerinnen und Musiker eigentlich schon beim Verlassen der Bühne. Denn hier, bei den Wertungsspielen zum Deutschen Musikfest in Würzburg, hatten alle wieder ihr Bestes gegeben. Dirigent Horst Gönitzer hatte beim Einspielen extra noch darauf hingewiesen: „Was am Ende auf der Urkunde steht, ist egal, wir müssen sicher sein, dass wir zufrieden sind.“ Alle waren zufrieden, vor allem die drei Juro-

ren – deshalb stand in den Gesichten und auf der Urkunde das Gleiche: Hervorragend – die höchste Auszeichnung, die man bei diesen Wertungsspielen erhalten konnte. Im Kritikgespräch gleich nach dem Wertungsspielvortrag wurde der Dirigent gleich mehrfach von Wertungsrichter Thomas Eckert zu seinem Orchester beglückwünscht.

Eine Art Déjà-vu für den Musikverein Hochscheid-Reichenbrunn, gab es beim letzten Deutschen Musikfest in Friedrichshafen 2001 sowie beim Landesmusikfest 2005 in München doch den gleichen Erfolg – das beste Prädikat – zu feiern. Und gefeiert wurde kräftig. Die Stadt Würzburg bot auch die besten Möglichkeiten, so einen Erfolg zu feiern. An allen Ecken und Enden hörte man Musik, kein Wunder, bei fast 400 Orchestern, die aus ganz Europa angereist waren.

Jedes Orchester konnte wahlweise an Wertungsspielen, einem Konzert, einem Massenchor und einem riesigen Umzug teilnehmen. Ehrensache für den Musikverein Hochscheid-Reichenbrunn, sich vor allem fürs Wertungsspiel zu entscheiden. Ein Konzert war auch noch drin, in Veitshöchheim, im schönsten Rokokogarten Europas, spielten die Musikerinnen und Musiker bei strahlendem Sonnenschein eine Stunde lang vor begeistertem Publikum.

Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich die Abschlussveranstaltung, ein Großorchester mit 7700 Musikern auf dem Würzburger Residenzplatz, bei dem fünf Stücke gemeinsam gespielt wurden. Und dann der Dank der Musikerinnen und Musiker: der Musikergruß. 7700 Instrumente wurden in die Luft gereckt, ein überwältigendes Bild. Nach der deut-

lichen Nationalhymne und der Europahymne die vom Großorchester mitreißend intoniert wurde, setzte sich der Festumzug durch die Würzburger Innenstadt in Bewegung. 178 Orchester ließen die Stadt nochmals erklingen. Zuhause angekommen, wurden die Akteure des Musikverein Hochscheid-Reichenbrunn von Ortsvorsteher Heinz Hambach gebührend empfangen: „Für unseren Ort hat der Musikverein in den letzten Jahren als Botschafter Sensationelles geleistet.“ red

◆ **Infos** über das Bundesmusikfest und viele Fotos vom Musikverein gibt es im Internet auf der neu gestalteten Homepage des Vereins. Natürlich sind auch Gäste in den Proben, montags 20 bis 22 Uhr in der Oberwüzbacher Unterkirche, gerne gesehen.

Im Internet:

www.mvreichenbrunn.de